

Hauptversammlung der Bayer AG

Leverkusen, 27.4.2021

– Fragen der DWS im Rahmen der Hauptversammlung –

Sehr geehrter Herr Baumann,

sehr geehrter Herr Professor Winkeljohann,

sehr geehrte Damen und Herren des Aufsichtsrats und des Vorstands,

ich bin Hendrik Schmidt und vertrete die DWS, Deutschlands größte Fondsgesellschaft, sowie unsere Anlagekunden. Gerne nutzen wir die Möglichkeit zur diesjährigen Hauptversammlung auf diesem Wege mit Ihnen und den Mitaktionären der Bayer AG in den Dialog treten können.

Wir bedanken uns vorab für die Beantwortung unserer Fragen und bitten auch um die Zusendung der schriftlichen Antworten. Wir werden diese Fragen auch auf unserer Internetseite öffentlich machen.

Zur Geschäftsentwicklung:

Das abgelaufene Geschäftsjahr hat auch Bayer und seinen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern einiges abverlangt, wir danken ihnen sowie dem Vorstand und dem Aufsichtsrat an dieser Stelle für ihren Einsatz und ihr Engagement!

Kritisch sehen wir allerdings nicht nur die Wertentwicklung der Gesellschaft – die Aktie verzeichnete im Jahresverlauf einen 30%igen Wertverlust auf EUR 48,16 zum Jahresende – sondern auch die operative Leistung des Managements sowie die immer noch ungelöste Rechtslage in den USA.

1. Wie erklären Sie Ihren Aktionären, dass die vermeintlich guten Leistungen zurzeit nicht im Aktienkurs reflektiert werden?
2. Worauf sind die über EUR 9,1 Mrd. Wertberichtigungen in der Crop Science-Division im Wesentlichen zurückzuführen und haben Sie Ihre Hedging-Strategie im Laufe des zweiten Quartals 2020 ausreichend optimiert?

Die Übernahme von Monsanto beschäftigt Sie als Management und uns als Aktionäre nun mittlerweile im fünften Jahr. Im letzten Jahr stand die Hoffnung einer Einigung im Raum, die auch den Aktienkurs beflügelte. Das einzige was aber tatsächlich anstieg, waren lediglich die Sonderaufwendungen und Rückstellungen, die in diesem Kontext laut Geschäftsbericht (S. 78) mit EUR 23,3 Mrd. veranschlagt werden.

3. Wann erwarten Sie, dass das Verfahren in den USA zum Komplex Glyphosat abgeschlossen werden kann und damit auch für uns Aktionäre eine Perspektive gegeben ist, den Wert unserer Gesellschaft wieder steigen zu sehen?
4. Welche Gesamtaufwendungen sind für den Kauf von Monsanto seit 2016 bis heute getätigt worden und in welcher Höhe?
5. Weshalb tagte der extra für diesen Komplex eingesetzte Aufsichtsratsausschuss lediglich zweimal im Berichtsjahr?
6. Wie umfassend konnten die versprochenen Synergieeffekte aus dieser Transaktion bisher realisiert werden?
7. War der Verkauf der Animal Health Sparte dem Druck geschuldet, den Finanzierungsrahmen nicht weiter zu belasten?
8. Wann wird der Nachhaltigkeitsrat seinen ersten Zwischenbericht vorlegen und welche Arbeitsschwerpunkte sind für 2021 vorgesehen?
9. Unter welchen Nachhaltigkeitsgesichtspunkten sind die einzelnen Produkte Ihrer Pipeline zu beurteilen? Welche konkreten Auswirkungen haben die vorgesehenen Produktverbesserungen z.B. auf den Wasserbedarf der Pflanzen?
10. Wann können wir mit der Veröffentlichung der im Nachhaltigkeitsbericht auf S. 36 angekündigten Umweltrisikoprofile rechnen und wie stehen die von Ihnen angebotenen Neonicotinoide im Einklang mit Ihrer Biodiversity-Strategie?

Wir werden uns bei der Entlastung des Vorstands und Aufsichtsrats aufgrund der bisher nicht gelösten Rechtsunsicherheiten in den USA und den Nachhaltigkeitsrisiken weiterhin enthalten. Diese Entscheidung verknüpfen wir mit der Erwartung, im kommenden Jahr im Rahmen der Einzelentlastung über die Leistungen des Vorstands und des Aufsichtsrats entscheiden zu können.

Wir weisen an dieser Stelle daraufhin, dass unsere Erwartungen an die Governance unserer Portfoliounternehmen an einigen Stellen über die Empfehlungen des Deutschen Corporate Governance Kodex (DCGK) hinausgehen.

Zur Durchführung dieser Hauptversammlung:

11. Wie viele Fragen haben Sie zur heutigen Hauptversammlung erhalten?

12. Wie viele Fragen werden Sie beantworten?

13. Nach welchen Kriterien erfolgt die Beantwortung?

Wir bedanken uns für die Beantwortung dieser Fragen im Rahmen der Hauptversammlung und sind ausdrücklich mit der öffentlichen Nennung unseres Namens im Rahmen der Beantwortung einverstanden.